Checkliste Umzug

Worauf muss ich bei einem Umzug achten?

EFM VERSICHERUNGSMAKLER

Grundsätzlich gilt:

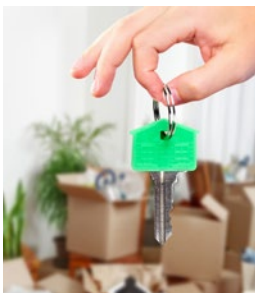
- Der **Termin des Umzuges** sollte möglichst früh festgelegt werden. So können Sie fristgerecht planen, um Sonderurlaub bei Ihrem Arbeitgeber ansuchen und Ihre Freunde um Hilfe bitten.
- **Denken Sie in Etappen**. Bestenfalls teilen Sie alle Schritte in verschiedene Zeitrahmen ein. Das Ausdrucken und Abhaken unserer Checkliste soll Ihnen dabei helfen.
- **Planen Sie Zeitpuffer ein.** Seien Sie sich Ihrer Deadlines bewusst und kalkulieren Sie ausreichend Vorlaufzeit ein. Das spart später jede Menge Stress.

3 Monate vor dem Umzug oder früher:

- ☐ **Informieren Sie Ihren EFM Versicherungsmakler über den Umzug** und entscheiden Sie, ob Sie bei der alten Versicherung bleiben oder eine neue abschließen möchten. Bei einem Umzug können Sie Ihre Haushalts- oder Eigenheimversicherung vorzeitig kündigen. Ein Versicherungswechsel bringt oft Einsparungsmöglichkeiten und optimale Deckungsanpassungen für die neue Wohnsituation.
- ☐ **Kündigen Sie** Ihr bisheriges Heim **fristgerecht.** Sehen Sie sich die Bedingungen Ihres Mietvertrages an, da besonders bei befristeten Mietverträgen längere Kündigungsfristen einzuhalten sind. Womöglich sind auch Renovierungsarbeiten vor der Übergabe durchzuführen. Vereinbaren Sie mit dem alten und neuen Vermieter einen **Übergabetermin** und – ganz wichtig – fertigen Sie ein **Übernahmeprotokoll** an!
- ☐ **Organisieren Sie das Speditionsunternehmen** beziehungsweise den Leihtransporter **früh genug.** Insbesondere die günstigen Transporter von Möbelhäusern sind wochenends oft schon lange im Voraus ausgebucht.
- ☐ **Melden Sie Ihr Telefon, den Kabel- und Internetanschluss um**. Obwohl dies im Normalfall innerhalb weniger Wochen möglich ist, kann es bei einem Umzug in einen Neubau, ins Ausland oder auch eine Stadt mit anderer Vorwahl zu monatelangen Wartezeiten kommen.

1 bis 1,5 Monate vor dem Umzug:

- ☐ **Beginnen Sie zu entrümpeln.** Wenn Ihnen das schwer fällt, können Sie sich an folgende Faustregel halten: Was Sie zwei Jahre oder länger nicht in der Hand hatten, kann meistens weg. Profi-Tipp: Sperrmüll auch rechtzeitig beantragen! Alles, was zum Wegwerfen zu schade ist, können Sie versuchen, am Flohmarkt oder online zu verkaufen.
- ☐ **Suchen Sie** bei Ihrem Arbeitgeber **um Sonderurlaub an**, wenn Sie ein wenig mehr Zeit für den Umzug brauchen als das Wochenende. Außerdem: Bitten Sie Freunde und Verwandte um deren Hilfe!
- ☐ Machen Sie sich die Parksituation vor Ihrem neuen Zuhause bewusst. Sind wenige Parkmöglichkeiten für den Umzugsvorgang vorhanden, kann es sich lohnen, eine **kurzfristige Halteverbotszone** zu beantragen.

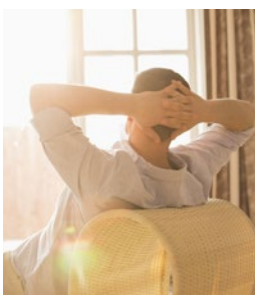


14 Tage vor dem Umzug:

- ☐ **Organisieren Sie genügend Umzugskartons.** Nichts ist schlimmer als am Tag des Umzugs festzustellen, dass Sie zu wenige haben! Sie sollten etwa 30 Kartons pro Person rechnen, für Kinder sogar eher mehr.
- ☐ Gehen Sie sicher, dass Sie alle **Daueraufträge** für Ihre alte Unterkunft (z. B. Miete, Parkplatz) beendet haben.
- ☐ Um sicherzustellen, dass Sie auch wirklich all Ihre Post erhalten, richten Sie am besten einen **temporären Nachsendeauftrag** bei der Post ein.
- ☐ Macht Ihr Vermieter dies nicht, kümmern Sie sich um einen Termin, bei dem die **Zählerstände** von Strom und Gas abgelesen werden – und zwar in der alten und in der neuen Unterkunft!
- ☐ **Beginnen Sie zu packen!** Bestenfalls packen Sie über etwa zwei Wochen hinweg jeden Tag das ein, was nicht mehr gebraucht wird. Tipp: nach Zimmern packen und diese unbedingt am Karton vermerken.

Am Tag des Umzuges:

- ☐ Tauen Sie gleich in der Früh den leeren Kühlschrank ab und packen Sie die allerletzten Sachen.
- ☐ Wurde dies noch nicht offiziell gemacht, **dokumentieren Sie jedenfalls die Zählerstände!**
- ☐ Weisen Sie Ihre Helfer ein, achten Sie auf und **dokumentieren Sie eventuelle Beschädigungen** – sowohl am Gebäude als auch an Ihrem Hab und Gut – und machen Sie genügend Pausen!



Wenn der Umzug selbst geschafft ist:

... dann erstmals **herzlichen Glückwunsch zum Neuen Heim!** Leider gibt es – neben dem Auspacken – aber immer noch ein paar wenige Dinge, die nicht vergessen werden sollten.

- ☐ **Ummelden:** Die An-, Ab- oder Ummeldung des Hauptwohnsitzes muss innerhalb von drei Tagen nach Umzug erfolgen. Geben Sie Ihre neue Adresse auch in der Arbeit, Schule, dem Kindergarten und Ihrer Krankenkasse bekannt. Des Weiteren ist die Adressänderung für Banken, Kreditinstitute und Ihre Versicherungen wichtig. Auch Ihrer KFZ-Zulassungsstelle, KFZ-Versicherung und dem Rundfunk muss die neue Adresse zeitnah mitgeteilt werden.
- ☐ **Putzen Sie Ihre alte Wohnung,** auch wenn nur Besenreinheit vereinbart war. So haben Sie die besten Chancen, Ihre Kaution nach der **Wohnungsübergabe an den Vermieter** in voller Höhe zurückzuerhalten.
- ☐ Und schlussendlich: **Genießen Sie Ihr neues Zuhause!**